

Umgang mit Gefälligkeitsattesten von Querdenker-Idioten

Beitrag von „CDL“ vom 29. November 2020 13:32

Bei uns gibt es zum Glück das Problem nicht, auch SuS, die von der Maskenpflicht befreit wären gibt es bei uns bislang nicht. Atteste ohne Diagnose dürfen wir nicht akzeptieren und in jedem Fall läuft das über die Schulleitung, die das zum Glück sehr ernst nimmt und entsprechend streng prüft bzw. abzuwehren suchen würde (genauso, wie der Elternwunsch das eigene Kind rein im Fernunterricht beschult zu wissen in jedem Fall ein Gespräch mit der Schulleitung nach sich zieht, um Eltern über die Konsequenzen auszuklären).

Dies geschrieben, empfinde ich die Wortwahl in diesem Beitrag

Zitat von STARK Industries

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

wie geht Ihr denn an der Schule mit Masken-Befreiungs-Attesten um?

Vor allem, diejenigen welche nicht vom Hausarzt im Nachbardorf kommen,

sondern aus Sinsheim vom Bodo Schiffmann Corona-Leugner-Vollpfosten oder vom "Googlesuche: Maske Attest *Wunschort*-Arzt?

Wir haben bei uns hier SuS, die Ihre Schniefnase mit Attest seit Wochen jedem zeigen, und die Eltern sind staatlich anerkannte Proleten, Nazis, AfD-Wähler und ex UdSSR-Einwohner oder weitere Mitmenschen mit ausgeprägter Suchtproblematik mit Diagnose Realitätsverzerrung via Telegramm, Youtube, TikTok und Instagramm.

Mir schwilkt hier echt der Kamm. Die Dummheit macht mich traurig und hilflos.

Kann man gegen solche "Atteste" gar nichts machen und muss sich verarschen lassen von geistig-nicht-ganz-gesunden Minderheiten?

Grüße

Tony

Alles anzeigen

in vieler Hinsicht als problematisch und mindestens grenzwertig ("staatlich anerkannte Proleten", "ex UdSSR-Einwohner oder weitere Mitmenschen mit ausgeprägter Suchtproblematik mit Diagnose Realitätsverzerrung", "Dummheit", "geistig-nicht-ganz-gesunde Minderheiten"). Für einen Erstlingsbeitrag wirft das Fragen auf und ist insgesamt deutlich zu einseitig, zu

stigmatisierend, bedient zu sehr Klischees, Vorurteile und Stereotype über z.B. Spätaussiedler, ALG II-Empfänger etc. Ich verstehe den Ärger, die Ausdrucksweise halte ich für unentschuldbar und nicht tolerabel.